

1. Rückläufe:

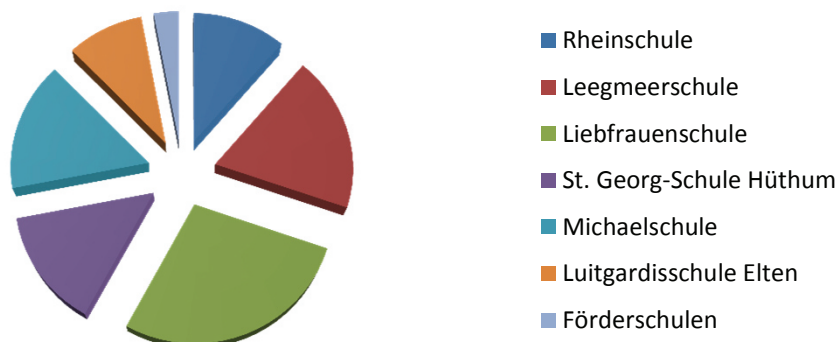
ausgegebene Fragebögen:

872

Rückläufe:

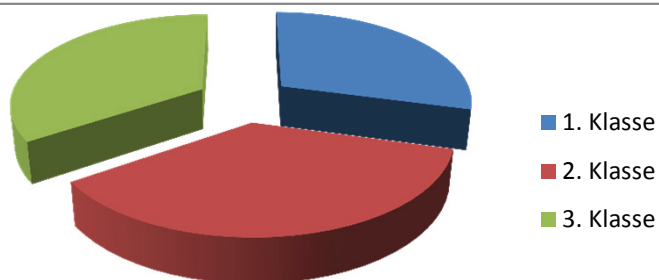
635 → 73%

	✉	⊗	%	Anteil an der Auswertung
davon von der				
Rheinschule	115	72	62,6	11%
Leegmeerschule	185	120	64,9	19%
Liebfrauenschule	228	176	77,2	28%
St. Georg-Schule Hüthum	114	89	78,1	14%
Michaelschule	122	100	82	16%
Luitgardisschule Elten	76	59	77,6	9%
Förderschulen	32	19	59,4	3%
	872	635		100%



2. Verteilung der Rückläufe auf die entsprechenden Jahrgangsstufen

Rückläufe	635
1. Klasse	184
2. Klasse	229
3. Klasse	217
ungültig	5
Bezugsgröße	630



3. Wenn das bisherige Angebot in der Sekundarstufe 1 beibehalten würde, würden die Eltern nach der Grundschule wie folgt anmelden:

	Summen	Anteil	Anteil aus Wahl	Hochrechnung
<u>3. Klassen</u>				
Europaschule	7	3%	4%	12,5
Hanse-Realschule	83	38%	52%	148
Willibrord-Gymnasium	58	27%	36%	104
andere Schulen	11	5%	7%	19,6
ohne Nennung	58	27%		
<i>Summen</i>	<i>217</i>		<i>159</i>	<i>284</i>

	Summen	Anteil	Anteil aus Wahl	Hochrechnung
<u>2. Klassen</u>				
Europaschule	7	3%	5%	15,6
Hanse-Realschule	68	30%	49%	151
Willibrord-Gymnasium	55	24%	40%	122
andere Schulen	8	3%	6%	17,8
ohne Nennung	91	40%		
<i>Summen</i>	<i>229</i>		<i>138</i>	<i>307</i>

	Summen	Anteil	Anteil aus Wahl	Hochrechnung
<u>1. Klassen</u>				
Europaschule	1	1%	1%	4
Hanse-Realschule	26	14%	33%	92
Willibrord-Gymnasium	46	25%	58%	164
andere Schulen	6	3%	8%	21
ohne Nennung	105	57%		
<i>Summen</i>	<i>184</i>		<i>79</i>	<i>281</i>

Kommentierung:

Eine einfache Hochrechnung der Schülerzahlen auf volle 100 % Elternbeteiligung ist angesichts der hohen Zahl an unschlüssigen Eltern nicht in Betracht zu ziehen. Je jünger die Kinder sind, desto höher ist verständlicherweise die Anzahl der unschlüssigen Eltern.

Aufgrund der Fragestellung ist eine Aussage auf zukünftige Schülerzahlen des Gymnasiums neben einer Sekundarschule oder einer Gesamtschule zweifelhaft.